



Medienmitteilung

Vernier/Ostermundigen, 24. April 2025

Zunahme der Einsätze bei Problemen zu Hause

Der TCS verzeichnet eine stetige Zunahme von Einsätzen zu Hause. Die häufigsten Probleme sind defekte Spülungen, verstopfte Leitungen sowie auslaufendes Wasser. In rund 75 Prozent der Fälle kann eine Handwerkerin oder ein Handwerker sofort Abhilfe schaffen. In Genf geht der TCS mit eigenen Handwerker-Patrouillen neue Wege und folgt dem etablierten Modell der Pannenhilfe.

Was gibt es Mühsameres als ein Sanitärproblem, einen Stromausfall oder ein klemmendes Schloss vor allem, wenn man in Eile ist? Solche Zwischenfälle im Haushalt sind häufig, und der TCS stellt einen Anstieg der Einsätze bei Privaten fest. So wurde bei TCS Home, der Pannenhilfe für zu Hause, in den letzten Jahren eine stetig wachsende Nachfrage nach Einsätzen verzeichnet.

Die häufigsten Störungen betreffen sanitäre Anlagen

Die Einsätze decken zwar ein breites Spektrum an Problemen ab, betreffen aber vor allem sanitäre Anlagen. Zu den häufigsten Störungen gehören defekte Spülungen, verstopfte Leitungen sowie Wasserlecks an Leitungen und Wasserhähnen. Auch Störungen an Haushaltsgeräten wie Geschirrspülern und Waschmaschinen führen zu zahlreichen Einsätzen. Schliesslich sind auch Stromausfälle, die besonders beim Laden von Elektrofahrzeugen zu Hause ein Problem darstellen können, nach wie vor ein häufiger Grund für einen Anruf.

Drei von vier Pannen vor Ort behoben

Ein Defekt ist nie willkommen, doch es ist erfreulich zu sehen, dass unabhängig vom Zeitpunkt und der Art des Vorkommnisses oft gleich vor Ort eine Lösung gefunden wird. In rund 75 Prozent der Fälle kann die Reparatur – mit einer definitiven oder provisorischen Lösung – sofort durchgeführt werden. Dank dieser schnellen Einsätze können die Betroffenen ihre Tätigkeit wieder aufnehmen, ohne dass ihr Alltag tagelang beeinträchtigt wird.

Innovation in Genf

In Anlehnung an das Patrouillen-Modell, das bei Autopannen erste Hilfe leistet, lancierte der TCS in Genf seine erste Handwerker-Patrouille, die bei Pannen zu Hause rasch zur Stelle ist. Die neue Handwerker-Patrouille erledigt rund die Hälfte aller Einsätze für TCS Home in Genf, vor allem die dringlichsten. Die restlichen Einsätze und Reparaturen werden von externen Handwerkern erledigt. «Mit unseren eigenen Handwerkerinnen und Handwerkern wollen wir unseren Mitgliedern einen neuen Service bieten – getreu der TCS-DNA: im Notfall Hilfe leisten, so wie wir es bereits mit unseren Patrouillen auf den Strassen und unserer Ambulanzflotte tun», sagt Jürg Wittwer, Generaldirektor des TCS. Für den Einsatz steht der Handwerker-Patrouille ein speziell ausgerüstetes Fahrzeug zur Verfügung, welches das notwendige Material für eine effiziente und schnelle Abwicklung vor Ort bereithält.

Seit der Lancierung 2022 in Genf wird TCS Home immer mehr in Anspruch genommen. Nach 115 Einsätzen im Startjahr stieg die Anzahl der Einsätze 2023 auf 223 und 2024 auf 267 an, was einer Zunahme von 232 Prozent in zwei Jahren entspricht. Im vergangenen Jahr wurden über 1'600 Einsätze in der Schweiz geleistet.

Kontakt

Vanessa Flack, Mediensprecherin TCS
Tel. 058 827 34 41 | vanessa.flack@tcs.ch
pressetcs.ch | [flickr.com](https://www.flickr.com/photos/tcs/)

Touring Club Schweiz – immer an meiner Seite.

Seit seiner Gründung 1896 in Genf steht der Touring Club Schweiz im Dienst der Schweizer Bevölkerung. Er engagiert sich für Sicherheit, Nachhaltigkeit und Selbstbestimmung in der persönlichen Mobilität, politisch wie auch gesellschaftlich. Mit über 2000 Mitarbeitenden



und 23 regionalen Sektionen bietet der grösste Mobilitätsclub der Schweiz seinen über 1,6 Millionen Mitgliedern eine breite Palette von Dienstleistungen rund um Mobilität, Gesundheit und Freizeitaktivitäten an. Alle 70 Sekunden erfolgt eine Hilfeleistung. 200 Patrouilleure sind jährlich mit etwa 361'000 Einsätzen auf Schweizer Strassen unterwegs und ermöglichen in mehr als 80 % der Fälle eine sofortige Weiterfahrt. Die ETI-Zentrale organisiert jährlich etwa 63'000 Hilfeleistungen, darunter 3500 medizinische Abklärungen und über 1300 Repatriierungen. TCS Ambulance ist der grösste private Akteur für Rettungsdienst und Krankentransport in der Schweiz mit 22 Logistikbasen und rund 45'000 Einsätzen pro Jahr. Die Rechtsschutz-Büros bearbeiten 52'000 Fälle und geben rund 10'000 Rechtsauskünfte. Seit 1908 setzt sich der TCS für die Verkehrssicherheit in der Schweiz ein, indem er Lehrmittel, Sensibilisierungs- und Präventionskampagnen entwickelt, Mobilitätsinfrastrukturen testet und Behörden berät. Der TCS verteilt jedes Jahr rund 115'000 Leuchtgürtel und 90'000 Leuchtwesten an Kinder, damit auch ihre Mobilität sicher ist. 42'000 Teilnehmende zur Aus- und Weiterbildung zählen die Fahrzentren in allen Kategorien von Fahrzeugen jährlich. Mit 32 Plätzen und rund 900'000 Logiernächten ist der TCS der grösste Campinganbieter der Schweiz. Die Mobilitätsakademie des TCS beforscht und gestaltet die Transformationen im Verkehr, wie die vertikale Mobilität der Drohnen oder die geteilte Mobilität, etwa mit den 400 elektrischen Lastenvelos «carvelo» und 40'000 Nutzenden. Der TCS ist Mitunterzeichner der Roadmap Elektromobilität 2025.